Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 83 (2008)

Nachruf: Franz Luterbacher 1918-2007

Autor: Lang, Norbert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

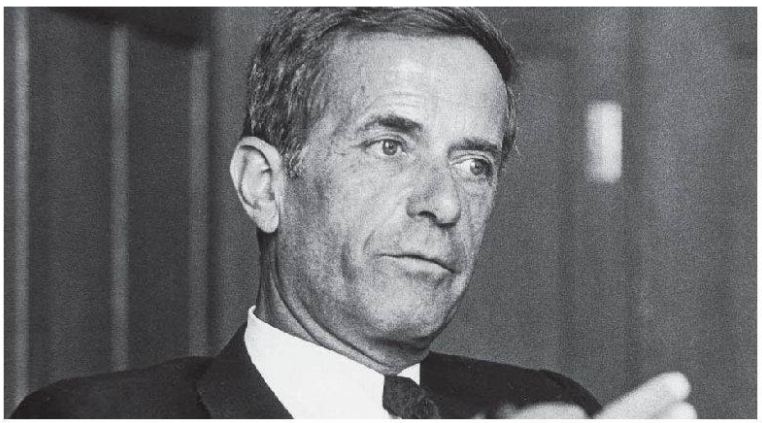
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Franz Luterbacher

1918–2007

Von Norbert Lang, Nussbaumen.

Am 3. Juni 2007 ist der ehemalige BBC-Verwaltungsratspräsident Franz Luterbacher im 90. Altersjahr verstorben. Von 1970 bis 1985 hat Luterbacher die BBC, das damalige Flaggschiff der schweizerischen Maschinenindustrie, erfolgreich durch eine bewegte Zeit gesteuert.

Aus dem Solothurnischen stammend, wurde Franz Luterbacher 1918 in Burgdorf geboren. Er durchlief die dortigen Schulen und studierte anschliessend Jurisprudenz an der Universität Bern. 1944 schloss er sein Studium mit dem Fürsprecherexamen ab. 1945 trat Luterbacher in den Bundesdienst ein und wurde drei Jahre später Chef des Rechtsdienstes bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung. 1954 wechselte er zur Maschinenfabrik Oerlikon, wo er die Finanzdirektion übernahm. 1956 wurde Luterbacher Mitglied der Geschäftsleitung, und kurze Zeit später übernahm er deren Vorsitz. 1964 erfolgte seine Ernennung zum Direktionspräsidenten. Im Zuge der Übernahme der Maschinenfabrik Oerlikon durch BBC kam Franz Luterbacher 1967 nach Baden.

Eher zufällig wurde Luterbacher 1970 Präsident des BBC-Verwaltungsrats. Zum Nachfolger von Max Schmidheiny hatte die Generalversammlung alt Bundesrat Hans Schaffner gewählt. Dieser trat jedoch nach zwei Tagen überraschend zurück, und Franz Luterbacher musste in die Bresche springen. In Luterbachers Präsidialzeit fielen weit reichende Entscheidungen und Ereignisse, wie etwa die Reorganisation des BBC-Konzerns und der Konzerngruppe Schweiz. Einzelne BBC-Tochtergesellschaften hatten zunehmend versucht, sich vom Badener Mutterhaus abzunabeln. Mit der Neuorganisation des Konzerns wurde eine verstärkte Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg angestrebt. Gleichzeitig wurde im BBC-Stammhaus eine Vertikalorganisation etabliert. BBC Schweiz hat damals zusammen mit den Arbeitnehmerorganisationen ein viel beachtetes Mitwirkungsprogramm erarbeitet. 1971 erfolgte die Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten. Luterbachers Führungsstil bezeugte stets Achtung vor den ihm unterstellten Menschen.

1973 konzentrierte BBC die Schweizer Trafofabrikation auf den Standort Genf, und im gleichen Jahr wurde das Konzernforschungszentrum in Dättwil eingeweiht. Der «Ölpreisschock» von 1973 mit drastischer Preiserhöhung und Lieferverknappung durch die Ölförderländer hatte starke Bestellungseinbrüche im Kraftwerksgeschäft zur Folge, von denen sich BBC nie mehr ganz erholen sollte.

Mit seiner grossen, schlanken Gestalt, mit seinen grauen Schläfen und der unverzichtbaren Tabakpfeife erinnerte Luterbacher an einen Adligen oder an einen Diplomaten. Franz Luterbacher legte auch durchaus Sinn für Humor an den Tag. Als die «Elektrischen» an der Badenfahrt 1982 Flaschenwein mit der Etikette «Luterbächler» ausschenkten, freute ihn das dermassen, dass er einige Flaschen für den Privatgebrauch erwarb. Luterbacher liebte die Natur und das Wandern.

Seine Ferien verbrachte er oft in einer abgelegenen Berghütte im Berner Oberland, ohne Strom- und Telefonanschluss, die nur zu Fuss erreichbar war; Handys gab es damals noch keine.

1985 trat Franz Luterbacher von seinen Ämtern zurück. Sein Nachfolger wurde der ehemalige Nationalbankpräsident Fritz Leutwiler. Dieser hat zwei Jahre später den Zusammenschluss von BBC mit der schwedischen Asea zur ABB eingefädelt. Die rationale Kontinuität der Ära Luterbacher bleibt ehemaligen BBCisten in guter Erinnerung.